
DBG-Newsletter # 5 – Januar 2013

- Editorial
 - Nachrichten aus der Pflanzenforschung
 - Meilensteine und Herausforderungen - Neujahrsbrief des Präsidenten
 - Neues von der DBG
 - Termine
-

Editorial:

Für Pflanzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

Sehr geehrte DBG-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

DBG-Präsident, Professor Karl-Josef Dietz, nennt in seinem Neujahrsbrief mehrere Erfolge der Pflanzenwissenschaften. Nur zu gerne würde er dazu ein Ruhekitzel anbieten. Aber er denkt bereits an das Morgen und den wissenschaftlichen Nachwuchs und freut sich darauf, Sie im Herbst bei der Botanikertagung in Tübingen zu begrüßen.

Für junge Forscherinnen und Forscher sind auch der neue DBG-Eduard Strasburger-Workshop sowie die beiden ausgeschriebenen Förderpreise der Gesellschaft.

Kürzlich haben Photosyntheseforscher einen langgesuchten Regulator biochemisch entschlüsselt, Biodiversitätsforscher die Auswirkungen des Klimawandels in einer Meta-Studie analysiert und das erste Pflanzen-Exzellenz-Cluster hat mehrere Stellen ausgeschrieben.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen der DBG-Vorstand und die Redakteurin

Nachrichten aus der Pflanzenforschung

Cluster für Pflanzenwissenschaften nimmt Fahrt auf

Mit neun Ausschreibungen für Professuren (<http://bit.ly/jobs2589>) startete das erste rein pflanzenwissenschaftlich ausgerichtete Exzellenzcluster CEPLAS. Dort arbeiten vier Institute zusammen, um ressourcenschonende (Nutz-)pflanzen und effiziente Anbaumethoden zu entwickeln.

<http://bit.ly/DBG5041>

Postuliertes Protein der Photosynthese identifiziert

Das fast dreißig Jahre gesuchte und als Ferredoxin-Plastochinon-Reduktase (FQR) bezeichnete Enzym des Elektronentransports hat ein Forscherteam aus München dingfest gemacht.

<http://bit.ly/DBG5075>

Klimawandel verringert genetische Vielfalt

Der Klimawandel bedroht die Vielfalt innerhalb von Arten fanden Biodiversitätsforscher in einer Meta-Studie heraus. Und sie zeigen, wie die genetische Vielfalt künftig in Klimastudien einbezogen werden kann.

<http://bit.ly/DBG5096>

Pflanzenwissenschaftler als Pioniere mit Medizin-Preis geehrt

Peter Hegemann und Georg Nagel erhalten den Louis-Jeantet-Preis für Medizin für ihre Entdeckung von Ionen-Kanälen, die durch Licht aktiviert

werden (<http://bit.ly/DBG5042>). Kurz zuvor hatte DBG-Mitglied Hegemann für diese Arbeiten auch einen der begehrten Leibniz-Preise erhalten.
<http://bit.ly/DBG613>

Info-Portal über Pflanzenforschung und Ethik

Ein neues Internetportal bietet Informationen zur modernen Pflanzenforschung und dem Streitthema "Grüne Gentechnik". Sein "Online-Ethikrat" unterstützt die Nutzer bei ihrer Urteilsbildung über Anwendungen der Grünen Biotechnologie.
<http://bit.ly/DBG5038>

Alge des Jahres lässt das Meer leuchten

Den photosynthetisch aktiven Dinoflagellaten *Lingulodinium polyedrum*, der nachts die Wellen blau färbt, haben die Algenforscher aus der Sektion Phykologie der DBG ausgesucht, um die Öffentlichkeit auch dieses Jahr für ihre Forschung zu begeistern.
<http://bit.ly/DBG5037>

Labor-Humor auf Twitter

Seit kurzem offenbaren Forschende auf einem Kanal des Kurznachrichtendienstes Twitter augenzwinkernd was so während des Werkens alles passiert, aber in keiner Publikation auftaucht.
<http://bit.ly/DBG5064>

Meilensteine und Herausforderungen - Neujahrsbrief des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den ersten *DBG-Newsletter* des Jahres 2013 möchte ich nutzen, Ihnen im Namen des gesamten Vorstands der DBG ein gutes und erfolgreiches Jahr zu wünschen. Das Jahr 2012 brachte für die Pflanzenwissenschaften bemerkenswerte Erfolge, beispielsweise die Einrichtung des Biodiversitätszentrums (iDiv in Halle, Leipzig und Jena, Website: <http://bit.ly/DBG5078> Gründung: <http://bit.ly/DBG5066>) mit wesentlichen botanischen Anteilen unter Leitung von Prof. Christian Wirth und die Bewilligung des *Cluster of Excellence in Plant Science* (CEPLAS, in Düsseldorf, Köln und Jülich; siehe oben) mit Prof. Andreas Weber als Sprecher. Viele weitere kleine und große Forschungsprojekte, die erfolgreich abgeschlossen oder engagiert begonnen wurden, wären in gleicher Weise geeignet, die Bedeutung der botanischen Wissenschaften im deutschsprachigen Raum zu belegen. Leider stehen Bewilligungen auch immer Ablehnungen gegenüber. Den Verfassern aller Projektvorschläge gebührt hohe Anerkennung und Respekt. Der bemerkenswerte Anteil von Veröffentlichungen mit Autoren aus Deutschland und Österreich in angesehenen Zeitschriften, die 2012 erschienen, bestätigt unsere hohe Konkurrenzfähigkeit, beispielhaft zu nennen sind sagenhafte 28% in den *Ecological Letters* (hier Stichwort „plant“), 24% in *Plant Cell* und 21% in *Trends in Plant Science*.

Dem positiven Blick auf die Botanik stehen Herausforderungen gegenüber. Die breite botanische Grundlagenforschung muss neben den aktuell im Fokus stehenden Themen wie Bioenergie und Nachhaltigkeit der Produktionssysteme aufrecht erhalten werden. Wissenschaftlicher Nachwuchs muss für unsere Forschung begeistert werden, Wissenschaftler- und Professorenstellen dürfen nicht verloren gehen. Unsere Disziplin muss in den Curricula der BSc.- und MSc.-Studiengänge angemessen verankert sein und mit überzeugenden Lehrinhalten die Basis bereiten. Die öffentliche Aufmerksamkeit gilt es für unsere Wissenschaft zu fesseln. Die Kärnerarbeit leisten Sie mit Ihrem Engagement in der Forschung, Lehre, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. Dafür danke ich Ihnen. Welchen Beitrag kann dazu die Deutsche Botanische Gesellschaft mit ihren engen personellen und finanziellen Möglichkeiten leisten?

Der Internetauftritt mit fortlaufend aktualisierten Nachrichten aus den Pflanzenwissenschaften, zu Tagungen und Stellenausschreibungen erfreut sich großer Beliebtheit. Der im letzten Jahr erstmalig herausgegebene *DBG-Newsletter* stößt auf positive Resonanz. Wir denken, dass der zweimonatige Rhythmus gerade passend ist, um einerseits Aktualität zu gewährleisten und andererseits nicht zu häufig den Eingangsordner zu füllen. Bitte nutzen Sie diese beiden Plattformen für Ihre Mitteilungen.

Die Entwicklung unserer Zeitschrift *Plant Biology* ist positiv. Ihre sukzessive Umstellung auf „e-only“ und die Neuverhandlung des Vertrags mit dem Verlag werden Ressourcen insbesondere für die Nachwuchsförderung freisetzen. Im vollen Gange ist die Diskussion im erweiterten Vorstand zur Implementierung eines jährlichen DBG-Eduard Strasburger-Workshops, einer Art Summer School, die durch den wissenschaftlichen Nachwuchs für den wissenschaftlichen Nachwuchs veranstaltet werden soll. Wie gehabt weiter geführt wird die Unterstützung von wissenschaftlichen Tagungen insbesondere der Sektionen.

Für dieses Jahr steht die Botanikertagung vom 29. September bis 3. Oktober in Tübingen an. Das Programm ist durch das Organisationskomitee unter Federführung von Prof. Klaus Harter unter Feedback der Sektionen und des DBG-Vorstands fertig gestellt und wird bald im Internet freigeschaltet. Viele Vorträge werden aus den eingereichten Beiträgen ausgewählt werden. Das dann entstehende Kompletprogramm wird unsere Wissenschaft beeindruckend darstellen. Das erfolgreiche Förderprogramm der Reisekostenunterstützung für junge DBG-Mitglieder wird weiterlaufen, um diesen die aktive Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen. Bitte melden Sie sich an, treffen Sie in Tübingen Kolleginnen und Kollegen, beteiligen Sie sich an den Diskussionen und kommen Sie zu unserer Vollversammlung am Dienstagnachmittag, den 1. Oktober 2013. Ich freue mich darauf, Sie in Tübingen zu sehen, und Ihre Meinung und Ihren Beitrag zur Weiterentwicklung der Deutschen Botanischen Gesellschaft dort oder jederzeit vorher zu hören.

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen

Ihr Karl-Josef Dietz

Neues von der DBG

Einladung zur Botanikertagung

Das Organisationskomitee um Tagungspräsident Prof. Dr. Klaus Harter möchte Sie herzlich zur Botanikertagung 2013 ins das Stadtzentrum von Tübingen einladen. Das Team hat für Sie 10 wissenschaftliche Themenblöcke und etwa 45 Sessions aus allen Disziplinen der Pflanzenwissenschaften zusammengestellt.

Alle 10 Themenblöcke: <http://bit.ly/DBG5016>

Workshop-Nachlese: Quo vadis, Systematik? Wege in die Wissenschaft

Vom 30. November bis 1. Dezember fand am Interdisziplinären Forschungszentrum (IFZ) der Justus-Liebig-Universität Gießen ein Workshop statt, in dem junge Systematiker erfuhren, welches Herangehen ihnen den Weg in die Wissenschaft ebnet. Tipps und Insider-Informationen erhielten sie von Praktikern: von dem Direktor einer Zoologischen Staatssammlung, einem Botanik-Professor, einer Programmdirektorin der DFG, zwei Postdocs mit Kindern sowie einem Kenner verschiedener Forschungsgelder, der auch verriet, wie man diese erfolgreich einwirbt. Bericht von PD Dr. Brigit Gemeinholzer mit konkreten Tipps:

<http://bit.ly/DBG5025>

Konferenz-Nachlese: Tagung der Sektion Mykologie und Lichenologie

Letzten Oktober kamen 163 Forschende und Laien zur internationalen Tagung der Sektion Mykologie und Lichenologie der DBG, die als gemeinsame Veranstaltung mit der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) im Harz stattfand. Die fünf Themenblöcke wurden von etablierten Forscherinnen und Forschern eingeleitet. Meist stellten Nachwuchskräfte ihre Ergebnisse erstmals einem Fachpublikum vor. Neben den Schwerpunkten Evolution und Systematik, klassischer Taxonomie und Molekularbiologie, Biodiversität und organismischen Interaktionen sowie Biotechnologie entfachte vor allem die Frage nach einer Änderung des botanischen Codes die Diskussion.

Tagungsbericht von Prof. Dr. Dominik Begerow: <http://bit.ly/DBG5026>

Strasbruger-Review in Plant Biology

Dieses Jahr erscheint zum ersten Mal ein *Strasbruger-Review* in der wissenschaftlichen Zeitschrift der DBG. Jedes Jahr wird in dieser Rubrik jeweils eine herausragende Forscherpersönlichkeit sein / ihr aktuelles Forschungsthema im Überblick zusammenfassen.

Ausschreibung des Preises der Horst-Wiehe-Stiftung

Bis Ende März können sich junge Nachwuchsforscherinnen und -forscher auch selbst um den Preis bewerben, mit dem herausragende pflanzenwissenschaftliche Werke ausgezeichnet werden.

Ausschreibung: <http://bit.ly/DBG5081>

Details & Prozedere: http://bit.ly/DBG_Auszeichnungen

Ausschreibung des Wilhelm-Pfeffer-Preises

Ebenfalls bis Ende März können junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorgeschlagen werden, die mit einer herausragenden Dissertation brillierten. Ebenen Sie Ihrem Nachwuchs den Weg.

Ausschreibung: <http://bit.ly/DBG5083>

Details & Prozedere: http://bit.ly/DBG_Auszeichnungen

Termine

Die Botanikertagung 2013

Die diesjährige Tagung der DBG wird vom 30. September bis 4. Oktober in Tübingen stattfinden. Voraussichtlich ab dem 8. Februar können Sie sich auf der Tagungswebsite registrieren, Ihre Abstracts einreichen sowie eine Unterkunft buchen.

Tagungsseite: <http://bit.ly/Botanikertagung2013>

Bis 15. Februar sind noch *Early-Bird*-Anmeldungen für die Tagung ***Plant signalling in a changing environment*** möglich, die vom 4. bis 6. Juli nahe Paris stattfinden wird. <http://bit.ly/DBG5054>

Alle Tagungen, die die DBG unterstützt, finden Sie hier:

http://bit.ly/DBG_Tagungen

PS: Gerne können Sie einzelne Informationen dieses Newsletters weiter leiten. Nutzen Sie dazu bitte den jeweils angegebenen Kurz-Link, der auf die Website der DBG verweist. Für Fragen, Wünsche und Anregungen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Vorstand (E-Mail: Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: Redaktion@deutsche-botanische-gesellschaft.de). Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist Montag, der 18. März 2013